

Medien-Information

Klares Votum für Klimagerechtigkeit „Klimaschutz macht Spaß“

Klimagerechtigkeit mit dem Schwerpunkt Ernährung und der Blick auf das künftige kirchliche Leben in den Gemeinden vor Ort standen im Vordergrund der Beratungen bei der Frühjahrsvollversammlung des [Diözesanrates Freiburg](#) am 14. und 15. März 2025 in Freiburg.

Unsere Verantwortung für die Schöpfung

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Freiburg hat im Jahr 2022 das Projekt #KLIMAL ins Leben gerufen, mit dem Ziel, junge Menschen in der Kirchlichen Jugendarbeit der Erzdiözese Freiburg zu befähigen und zu unterstützen, die Jugendarbeit klimafreundlicher, zukunftsfähiger und nachhaltiger zu gestalten. #KLIMAL bietet dabei umfassende Unterstützung: Durch Beratung, Bildungsangebote, finanzielle Förderung und Vernetzungsmöglichkeiten hilft das Projekt Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ihre eigenen Ideen und Projekte umzusetzen. „Die Projekte zeigen, wieviel Spaß operativer Klimaschutz machen kann und welche Potentiale zur Umsetzung in den Jugendlichen schlummern“, erläutert die Projektverantwortliche Referentin [Sandra Uhlich](#) und zieht das Fazit: „Abschreiben erwünscht!“

Die „Bio-Regio-Studie“ zur Umsetzung nachhaltiger Verpflegung in den Bildungs- und Gastehäusern der Erzdiözese Freiburg zeigt, wie eine nachhaltige Gemeinschaftsverpflegung im kirchlichen Kontext funktionieren kann. Der [Abschlussbericht der Studie](#) liegt vor und schlägt drei zentrale Strategien für eine nachhaltigere Gemeinschaftsverpflegung vor: die Reduktion von Fleisch und anderen Tierprodukten, die regionale Beschaffung von Lebensmitteln aus kleinen Betrieben und von handwerklich arbeitenden Verarbeitern sowie die vorzügliche Beschaffung von Bio-Lebensmitteln. Zusammengedacht bedeutet dies im Ideal eine pflanzenbetonte Kost aus bio-regionalen Wertschöpfungsketten.

Die Studie sowie die Umsetzung der Empfehlungen werden durch den [Klimaschutzfonds](#) der Erzdiözese Freiburg finanziert. „Dazu braucht es die vorbildhafte Umsetzung von einzelnen Akteuren und der Akzeptanz z.B. der Gruppen, die die diözesanen Bildungshäuser belegen“, wirbt die Leiterin des Referats Fair-trade-Diözese [Eva Jerger](#), „denn Gemeinschaftsverpflegung ist ein wirksamer Hebel im Klimaschutz.“

So beschloss die Vollversammlung, dass künftig bei Veranstaltungen des Diözesanrates vegetarische Kost als Standardangebot gereicht wird. Die Vorsitzende Martina Kastner kommentiert diesen Beschluss: „Wir bauen darauf, dass diesem Beispiel auch andere Gremien in der Erzdiözese folgen und damit ein wesentlicher Beitrag zum nachhaltigen Klimaschutz geleistet wird.“

Kirchenentwicklung 2030 und Pfarreiratswahlen

Weiter konnten die Delegierten über Schritte auf dem Weg der Kirchenentwicklung informiert werden. In den 36 künftigen Pfarreien haben die intensiven Vorbereitungen für die [Wahl der Pfarreiräte](#) begonnen. Mit dem mutmachenden Slogan „Auf geht’s!“ hat vor allem die Suche nach Menschen gestartet, die in den nächsten 5 Jahren Kirche vor Ort gestalten möchten.

Samstag, 15. März 2025

Der [Diözesanrat](#) der Katholikinnen und Katholiken im Erzbistum Freiburg ist der Zusammenschluss der Vertretungen aus den Dekanatsräten, den gewählten Vertretungen katholischer Verbände und Gruppierungen und weiteren Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft, die durch Hinzuwahl ihr Mandat erhalten. Seine Aufgabe ist es, Entwicklungen in Gesellschaft, Staat und Kirche zu beobachten und Anliegen der Katholiken in der Öffentlichkeit zu vertreten, gemeinsame Initiativen und Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen. Die Organe des Diözesanrates sind die Vollversammlung und der Vorstand.